



PUPPEN

Missbrauch: Kunstaktion vor Kölner Dom klagt an

333 Puppen in Kindergröße stehen aufgereiht vor dem Kölner Dom. Sie zeigen, eingehüllt in weiß-purpurne Bänder, auf das Kölner Wahrzeichen und Symbol der katholischen Kirche – die Kunstaktion soll den Umgang mit Missbrauch in der Kirche anprangern.

2. August 2023, 13.45 Uhr

Teilen



2. August 2023, 13.45 Uhr

Teilen



„Es geht darum, den Opfern Sichtbarkeit zu geben“, sagt der verantwortliche Künstler Dennis Josef Meseg aus Wesseling. „Aber auch um die Täter: Damit die nicht im stillen Kämmerlein weitermachen können, weil sie wissen: Es passiert nichts.“

Die Armee aus Kinder-Schaufensterpuppen, die er in Farben der Unschuld (weiß) und der Kurie (purpur) gewickelt hat, will Meseg nicht als Kritik an der katholischen Kirche allgemein, sondern konkret am Verhalten gegenüber Tätern und Opfern verstanden wissen.

„Gebrochene Seelen“

„Zu Tausenden haben Gläubige die Kirche verlassen, mit ihren Kindern an der Hand, die als fröhliche junge Christen eintraten und als gebrochene Seelen wieder zurückkehrten“, schreibt der Künstler in einem Erklärtext zu der Aktion mit dem Namen „Shattered Souls ... in a Sea of Silence“.



dennis_arte
7.091 Follower

[Profil ansehen](#)



Sie tragen die gleichen Gewänder wie ihre Brüder im Glauben, haben dieselbe Heilige Schrift studiert und demselben Gott ewige Treue gelobt.

Doch ihre Hände erteilen keinen Segen, und ihre Worte spenden keinen Trost. Sie sind das Böse, das im Haus des Herrn sein Unwesen treibt, das Menschen quält und Gott verhöhnt, indem es Seine Gebote missachtet.

Zu Tausenden haben Gläubige die Kirche verlassen, mit ihren Kindern an der Hand, die als fröhliche junge Christen eintraten und als gebrochene Seelen wieder zurückkehrten. Geschändet, missbraucht, gedemütigt.

Sie gehen hinaus ins Leben mit einer Last auf den Schultern, die sie nie wieder loswerden. Die sich wie ein Makel anfühlt und sie verstummen lässt, weil niemand ihnen Gehör schenkt. Nicht in der Familie, nicht in der Kirche, wo bis in die höchsten Ränge gewissenlose Helfershelfer daran arbeiten, zu vertuschen, zu leugnen, den schuldigen Priester zu schützen.

Mit seiner Installation „Soulbreaker“ will der Künstler Dennis Josef Meseg den verzweifelten, stillen Ruf missbrauchter Kinder nach Gerechtigkeit für ihre geschundene

Seele allen Menschen vor Augen führen, ausnahmslos und unmissverständlich.

333 kleine Schaufensterpuppen, in den Farben der Unschuld und der Kurie eingewickelt, werden anlässlich des Weltjugendtages vom 1. bis 6. August 2023 vor verschiedenen Gotteshäusern aufgestellt. [Mehr unter anderem wo](#) dem Kölner Dom.

[Mehr auf Instagram ansehen](#)

Doch ihre Hände erteilen keinen Segen, und ihre Worte spenden keinen Trost. Sie sind das Böse, das im Haus des Herrn sein Unwesen treibt, das Menschen quält und Gott verhöhnt, indem es Seine Gebote missachtet.

Zu Tausenden haben Gläubige die Kirche verlassen, mit ihren Kindern an der Hand, die als fröhliche junge Christen eintraten und als gebrochene Seelen wieder zurückkehrten. Geschändet, missbraucht, gedemütigt.

Sie gehen hinaus ins Leben mit einer Last auf den Schultern, die sie nie wieder loswerden. Die sich wie ein Makel anfühlt und sie verstummen lässt, weil niemand ihnen Gehör schenkt. Nicht in der Familie, nicht in der Kirche, wo bis in die höchsten Ränge gewissenlose Helfershelfer daran arbeiten, zu vertuschen, zu leugnen, den schuldigen Priester zu schützen.

Mit seiner Installation „Shattered Souls ... in a Sea of Silence“ will der Künstler Dennis Josef Meseg den verzweifelten, stillen Ruf missbrauchter Kinder nach Gerechtigkeit für ihre geschundene Seele allen Menschen vor Augen führen, ausnahmslos und unmissverständlich. 333 kleine Schaufensterpuppen, in den Farben der Unschuld und der Kurie eingewickelt, werden anlässlich des #Weltjugendtage vom 1. bis 6. August 2023 vor dem Kölner Dom aufgestellt. Und wortlos darauf zeigen, wo das Böse wohnt...

#installation_shatteredsouls #installation #installationart #installationartist #installation_art #artinstallation #aktionskunst #aktionskünstler #fineart #missbrauch #kindesmissbrauch #dennismeseg #dennisjosefmeseg #leichtsinn #alanus #alanushochschule #art #actionart #sculptor #artist

[Alle 53 Kommentare ansehen](#)



Gefällt 587 Mal

dennis_arte

Installation "Shattered Souls | In a Sea of Silence"

Wann? 01.-06.08.2023

Täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr

(nur Sonntag 13:00 bis 18:00 Uhr)

Wo? Direkt am Kölner Dom

Mehr als 20 Helfer haben zusammen mit dem Künstler Dennis Josef Meseg in den vergangenen 10 Tagen die insgesamt 333 Figuren in purpur-weiß farbiges Flatterband gewickelt.

Weiß als Farbe der Unschuld und Purpur als Farbe der Beichte und Reue in der kath. Kirche.

Installation "Shattered Souls ... in a Sea of Silence"

Sie tragen die gleichen Gewänder wie ihre Brüder im Glauben, haben dieselbe Heilige Schrift studiert und demselben Gott ewige Treue gelobt.

Kommentieren ...



Ein persönliches Thema

Die Idee dafür habe er schon vor zwei Jahren gehabt, „aber jetzt war der richtige Zeitpunkt“, sagt er. Anlass ist für ihn die aktuelle Debatte um den Umgang mit Missbrauchstätern etwa im Erzbistum Köln sowie der derzeit begangene Weltjugendtag der katholischen Kirche in Lissabon.

Für Meseg ist das Thema auch ein persönliches: Er wurde als Kind selbst Missbrauchsoffer, wenn auch nicht im Zusammenhang mit der Kirche. „Es kommt immer wieder in den Arbeiten vor“, sagt er. „Ich finde es wichtig, dass man solche eigenen Themen bearbeitet.“ Die Kunstaktion wird noch bis Sonntag tagsüber vor dem Dom aufgebaut.

red, ORF.at/Agenturen

Link:

- [Aktion „Shattered Souls ... in a Sea of Silence“](#)

Mehr zum Thema

Aktuell in religion ORF.at



[Zurück zur Startseite](#)